

PV-Anlagen: Rechtzeitig die Förderung sichern

Der Energiemarkt ist in ständiger Bewegung. Politische Entscheidungen und geopolitische Risiken, schwankende Strombörsenpreise und Tarifanpassungen sind viel diskutiert. Die meisten PV-Anlagenbesitzer möchte ihre Anlage nicht mehr missen und versuchen, sich von diesen Einflüssen mit einer eigenen Stromproduktion möglichst abzukoppeln. Liegen die Vorteile doch klar auf der Hand. Dank hoher PV-Förderung und immer besserer sowie günstigeren Modulen lohnt sich eine Investition nach wie vor. Die Argumente, warum es so wichtig ist, sich gerade jetzt rechtzeitig die Förderung zu sichern, haben wir hier zusammengetragen.



Investitionen sollten immer gut überlegt sein und in die eigene Zukunftsplanung passen. Dies fällt natürlich umso leichter, je besser sich das Kosten-Nutzen-Verhältnis darstellen lässt. Ist bei der Entscheidungsfindung für

eine PV-Anlage aber nur eine möglichst kurze Amortisation mit hoher Einspeisevergütung ausschlaggebend oder ist es eher die langfristige Perspektive, vom Stromeinkauf unabhängiger zu werden?

Entwicklungen der Solarbranche

In den Anfängen der solaren Energieerzeugung war die Herstellung von Solarzellen so kostenintensiv, dass diese hauptsächlich der Anwendung in der Raumfahrt vorbehalten

waren. Zunehmende geopolitische Konflikte, welche immer wieder die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen deutlich machen, führen jedoch zu einem verstärkten Bestreben, immer mehr erneuerbare Energien einzusetzen und in die entsprechenden Technologien zu investieren. Durch permanente Forschung, Entwicklung immer effizienterer Module, Reduzierung der Herstellungskosten sowie dank Subventionen sind PV-Anlagen inzwischen für den privaten Einsatz lohnend und ermöglichen es, sich zumindest partiell unabhängiger von Energielieferanten und Preisentwicklungen machen zu können.

Gut gerüstet für die Zukunft

Die Vergangenheit hat gezeigt, wie schnell Energieversorgung und Energiepreise aus den Fugen geraten können. Dann ist guter Rat im wahrsten Sinne teuer. Oft führt eine solche Ausnahmesituation schnell zu überstürzten Entscheidungen - Lieferengpässe, Fachkräftemangel und überhöhten Kosten sind eine zusätzliche Folge. Warum also nicht Zeiten mit geringerer Nachfrage nutzen, sich ausführlich beraten lassen und in Ruhe eine Entscheidung treffen. Mitunter kann auch von Aktionspreisen profitiert werden. Wer sich unsicher fühlt, kann eine kostenlose Erstberatung bei der Energiefachstelle im Amt für Volkswirtschaft in Anspruch nehmen (siehe Infobox). Gut überlegt lässt sich mit der eigenen PV-Anlage der nächsten Energiekrise gelassener begegnen.

Beitrag zum Klimaschutz

Die Auswirkungen des Klimawandels, verursacht durch den jahrelangen Ausstoss von Treibhausgasen, machen sich immer stärker bemerkbar. Eine Vermeidung von CO₂-Emissionen ist unabdingbar. Die Investition in eine PV-Anlage und die damit bekundete Bereitschaft zur nachhaltigen Energieerzeugung, gibt einem ein positives Gefühl. Durch die eigene Stromerzeugung unterstützt man die Energiewende, trägt zu einer zukunftsfähigen Energieversorgung bei und hinterlässt einen besseren ökologischen Fussabdruck.

PV lohnt sich

Aktuell entsteht immer mehr der Eindruck, dass sinkende Börsenstrompreise und Einspeisevergütungen sowie Tarifanpassungen für die Netznutzung den Betrieb von PV-Anlagen weniger attraktiv machen. Im Gegenzug ist aber auch festzustellen, dass die Kosten für eine PV-Anlage in den letzten Jahren weiter stark gesunken sind. Durch immer leistungsstärkere Module kann heute

auf gleicher Dachfläche eine viel höhere Leistung installiert und somit von einer höheren Stromproduktion profitiert werden. Auch zeigen Messungen an inzwischen über 30-jährigen Solarmodulen nur geringe Einbussen beim Wirkungsgrad. Ein deutliches Überschreiten der von den meisten Herstellern zugesicherte Lebensdauer (25 Jahre) und Leistungsgarantie (85 % nach 20 Jahren) ist daher mehr als realistisch. Unter Berücksichtigung dieser Faktoren und zugleich der durch Land und Gemeinden möglichen Förderungen, lässt sich für Einfamilienhäuser eine Aufdachanlage mit einer Leistung zwischen 10 kWp und 15 kWp in den meisten Fällen sehr gut amortisieren. Wird der Strom für die Eigenversorgung bestmöglich genutzt, kann sich die Amortisationsdauer auf weniger als 10 Jahre verkürzen.

Auch für diejenigen, bei denen bereits absehbar ist, dass sich das Haus gar nicht mehr so lange im Eigentum befinden wird, wird die Investition trotzdem nicht umsonst getätigt. Eine PV-Anlage wirkt sich im Allgemeinen wertsteigernd auf den Verkaufspreis der Immobilie aus.

Batteriespeicher und Co.

Veränderte Rahmenbedingungen bringen immer auch Vorteile und Chancen. Sie führen zu technischer Weiterentwicklung, Innovation und Umdenken. Der weitere Ausbau regenerativer Energien ist zur Erreichung der Energie- und Klimaziele notwendig. Um die Netzstabilität zu gewährleisten, rücken Speicherlösungen immer mehr in den Fokus. Die Preise für stationäre Batteriespeicher sinken dank verbesserter Technologien und steigender Produktionskapazitäten. Energiemanagementsysteme mit Preissignalfähigkeit gibt es bereits. Weitere Innovationen und Weiterentwicklungen werden dazu führen, dass Batteriespeicher und geeignete Geräte automatisch so angesteuert werden können, dass der erzeugte Strom dann selbst verbraucht oder gespeichert wird, wenn er am günstigsten ist. Gleichermaßen gilt auch für die Einspeisung zuvor gespeicherten Stroms ins Netz. Um zu einem netzdienlichen Betrieb beizutragen, wird dies zukünftig unerlässlich sein. Hier wird es Regelungen und Entwicklungen geben müssen, die privaten Stromproduzenten besser mit einbinden. Gerade Fahrzeugbatterien sind in diesem Zusammenhang von grossem Interesse.

Abschliessend lässt sich festhalten, dass sich PV-Anlagen auch in Zukunft aus verschiedenen Perspektiven betrachtet lohnen.

Energie effizient und sinnvoll einsetzen.

Die Energiefachstelle beim Amt für Volkswirtschaft ist Ihre neutrale Anlaufstelle für:

- kostenlose Energieinformationen
- Energieförderungen
- Minergie-Zertifizierung

Energiebündel Liechtenstein

Mit der Plattform «Energiebündel Liechtenstein» möchte die Energiefachstelle für den bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Energie sensibilisieren.

Auf energiebündel.li finden Sie weitreichende Informationen rund ums Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz: Angefangen bei konkreten Tipps für z. B. Haustechnikanlagen, Gebäudehülle oder Eigenversorgung bei Photovoltaikanlagen über staatliche Fördermodalitäten und Antragsformulare bis hin zu Informationen zu den verschiedensten Energie-Akteuren in Liechtenstein.



Postadresse

Amt für Volkswirtschaft
Abteilung Energie/Energiefachstelle
Postfach 684
9490 Vaduz

Besucheradresse

Haus der Wirtschaft
Poststrasse 1
9494 Schaan

T +423 236 69 88

info.energie@llv.li
energiebündel.li
llv.li